

Newsletter – 26. März 2021



"Wie gern würde ich euch wiedersehen". Diesen Satz habe ich in den letzten Wochen so oft gehört und ihn so oft gesagt. Einerseits tut er natürlich gut. Denn es ist schön, wenn einem das jemand sagt und damit zum Ausdruck bringt, dass eine Freundschaft oder eine Familienbeziehung wichtig sind. Er zeigt, dass jemand an einen denkt. Andererseits ist er wie kein anderer Ausdruck eines Budenkollers, der immer mehr spürbar und sichtbar wird. Jedes Wochenende könnte ich ein Zimmer mit den vielen schönen Blumenfotos tapezieren, die ich in den Statusmeldungen auf WhatsApp sehe. Alle erzählen eine Geschichte vom neu erwachenden Leben. Aber es fehlen die Menschen. Stille und Schönheit wird erkennbar, aber viel seltener sichtbare Lebensfreude. "Ich würde euch so gern wiedersehen!" – nicht nur auf diesen Fotos.

Da taucht in dieser Woche einmal die Tageslosung auf „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1.Mose 16,13). Und gleich klingt eine Melodie an vom vorletzten Kirchentag in Berlin ([Du Bist Ein Gott Der Mich Anschaut - YouTube](#)), der unter dem Motto stand „Du siehst mich“ und sich gerade anfühlt wie ein Event aus einer anderen Weltzeit.

Zu der liebevollen, lebensfrohen Melodie, die mir durch den Kopf geht, gehört folgender Text:

*Dein Engel ruft mich da, wo ich bin: - Wo kommst du her und wo willst du hin? -
Geflohen aus Not in die Einsamkeit, durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit.
Zärtlicher Klang: - Du bist nicht allein! Hoffnung keimt auf und Leben wird sein.*

Gott hört - so beginnt meine Zuversicht. Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht. Schauender Gott, wo findest du mich? Hörender Gott, wie höre ich dich? Durch all meine Fragen gehst du mir nach und hältst behutsam die Sehnsucht wach.

Refrain: *Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. Du bist die Mutter, die liebt, du bist die Mutter, die liebt.*

(Text: Susanne Brand. Melodie: Miriam Buthmann)

Hagar war es damals, die erlebte, wie Abraham sie in die Wüste geschickt hatte. Allein, schwanger. Auf sich gestellt in der Einsamkeit, ihre Wüstenzeit. Und nach diesem Jahr wissen wir auf einmal viel mehr darüber, was Einsamkeit bedeutet, wie sie sich anfühlt. Wie sind wir nur dahin gekommen? Viele Antworten haben wir natürlich. Wir wissen ziemlich deutlich, wohin wir wollen. Aber wie wir dahin kommen? Das weiß gerade keiner.

Wann werden Wiedersehen möglich sein, so wie wir sie kennen, brauchen, danach hungern und dürsten? Wann wird diese Wüstenzeit enden? Wann heißt es wieder „sehen und gesehen werden“? Mitten in die Einsamkeit hat Gott damals zu Hagar gesprochen und sie stellt fest: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Wenn wir allein sind und uns keiner mehr anzuschauen scheint, wenn wir vor lauter Masken andere nicht mehr erkennen und manchmal auch nicht erkannt werden - denn nicht jede*r hat die Gabe, die Barbara Schöneberger kürzlich in einer Samstag-Abend-Show bewies, Menschen an ihren Augenwinkeln zu erkennen -, dann ist da immer noch der Gott, der zärtlich sagt: Ich sehe dich, ich schau dich an. Und ich erkenne dich auch mit deiner Maske so wie du bist, auch an deinem Augenwinkel, deinen Lachfältchen, der Sorgen- oder Zornesfalte, der Träne auf deiner Wange, dem Muttermal...

Und dann beginnt die zweite Strophe des Liedes wirklich zu klingen:

Zärtlicher Klang: - Du bist nicht allein! Hoffnung keimt auf und Leben wird sein. Gott hört - so beginnt meine Zuversicht. Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.

Gott sieht uns, die ganze Zeit. Auch wenn uns gerade kaum ein*e andere*r sieht. Er weiß auch, wann wir uns wiedersehen werden. Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten!

Susanne Hasselhoff

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

An Palmsonntag, den 28.03.2021, ab 10 Uhr, feiern wir Gottesdienst. Er wird gehalten von Pfr. Jordan. Sie können dem Gottesdienst unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Da Gottesdienste weiterhin **NUR** online zu sehen sind und nicht als Präsenz-Gottesdienst stattfinden können, besteht die Möglichkeit telefonisch an der Zoom-Konferenz teilzunehmen.

Telefonische Teilnahme:

Anrufen unter: **069 7104 9922**, auf Nachfrage geben Sie bitte ein:
die Meeting ID: **968 0026 5413** und evtl. den Kenncode: **030852**

Aufstand für das LEBEN!
Wer Ostern kennt, kann nicht verzagen.
(Dietrich Bonhoeffer)

Evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Ostern online:
Gründonnerstag 18 Uhr
Karfreitag 10 Uhr
Osternacht Samstag 23 Uhr
Ostersonntag 10 Uhr

Zoom
YouTube
Homepage

Ostergottesdienst am Sonntag, 4.4.2021 - Evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Baum des Lebens

Ostergottesdienst online

YouTube



Zoom



Sonntag, 4. April 2021

9.30 Uhr Einstimmung: Bilder vom Osterfeuer
10.00 Uhr Gottesdienst

Am Sa, 3.4. hängen an unseren Kirchen und am Gemeindezentrum
Gottesdienst-Tüten für Sie aus.
Bitte melden Sie bis 1.4. Ihre Teilnahme an, damit wir wissen,
wie viele Tüten zu packen sind.

Foto: Okapia

Kurznachrichten

Ostergottesdienst digital, wir suchen Ihre Ideen!

Werden Sie kreativ und gestalten, malen, fotografieren, sticken, kneten, backen Sie, oder schreiben Sie einen Text/Gedicht ... Etwas unter dem Motto „Mein Lebensbaum“! Senden Sie uns Ihren Beitrag als Foto oder Text zu:

Laden Sie ihn auf https://padlet.com/raili_anjavolmert/faxiqavbjca3lol4 hoch (bis 04.04.2021) (dazu auch der QR Code unter dieser Ankündigung) oder

mailen Sie ihn an martin.jordan@ekir.de oder raili_anja.volmert@ekir.de (bis 03.04.2021) oder

geben Sie ihn im Gemeindebüro oder AktivTreff 60*plus* ab (bis 01.04.2021).

QR-Code für das Padlet:



Gottesdiensttüten für Ostersonntag können Sie ab Samstag, 03.04. an beiden Kirchen und dem Gemeindezentrum Bleibergweg abholen.

Bitte bestellen Sie eine Tüte telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro (gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de; 02102 34570) vor, damit wir nicht zu wenige oder zu viele Tüten haben.

In eigener Sache

Mit dem letzten Lockdown wurde ein dreimal wöchentlicher Newsletter beschlossen. Nun wurde der Lockdown noch einmal verlängert. Das heißt, dass wir die Gemeinde auch weiterhin dreimal wöchentlich mit Gedanken zum Glauben, Alltag, Lebensallerlei versorgen möchten. **Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe.** Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Gedanken und Texten, damit wir mit immer neuen Impulsen zum Tag weiter machen können. Pfr. Jordan und die Gemeinde freuen sich auf Ihre Texte, gerne mit eigenen Bildern (jpg-Format). Bitte senden Sie sie an:

martin.jordan@ekir.de oder gemeindebuero.lintorf-angermund@ekir.de